

DOPPELHAUSHALT		2019/2020
STELLUNGNAHME zu Antrag		296-300
CDU-Gemeinderatsfraktion	Seite HH-Plan	Produktgruppe
SPD-Gemeinderatsfraktion	258	3160-500
GRÜNE-Gemeinderatsfraktion	Erlös-/Aufwandsart Ein-/Auszahlungsart	
KULT-Gemeinderatsfraktion	Transferaufwendungen	
Die Linke		
FÜR Karlsruhe		
Verein zum Schutz der misshandelten Frauen und deren Kinder e. V.		

Zuschuss für das Kinderprojekt des Verein zum Schutz misshandelter Frauen und deren Kinder e. V.		

Das Kinderprojekt des Vereins zum Schutz misshandelter Frauen bietet Kindern und Jugendlichen, die häusliche Gewalt miterlebt haben, ein Spiel- und Gesprächsangebot. Das Angebot ist für die Betroffenen sehr hilfreich.

Trotz der fachlich positiven Bewertung des Antragbegehrens hält die Verwaltung die im Haushaltsplan vorgesehenen Mittel im Sinne einer grundsätzlichen sozialen Versorgung für ausreichend.

Da es sich zudem um dauerhaft wiederkehrende zusätzliche Aufwendungen handelt, empfiehlt die Verwaltung im Hinblick auf die mittelfristige Finanzplanung ab 2021 ff., den Antrag abzulehnen.

CDU Gemeinderatsfraktion, Hebelstraße 13, 76133 Karlsruhe

Herrn Oberbürgermeister
Dr. Frank Mentrup
76124 Karlsruhe



08.10.2018

DOPPELHAUSHALT

2019/2020

Antrag zum Thema

Erhöhung des Zuschusses für das Spiel- und Gesprächsangebot "Kinderprojekt" des Vereins zum Schutz misshandelter Frauen und deren Kinder e.V.

▶ Zuordnung im Haushaltsplan					
Seite im HH-Plan	Teilhaushalt				
▶ 258	▶ 5000				
Ergebnishaushalt: Produktbereich Produktgruppe Schlüsselposition					
▶ 3160-500					
Finanzhaushalt: Investive Maßnahme					
▶					
▶ Änderungen und neue Mittelanmeldungen					
Art	2019	2020	2021	2022	2023
<input type="checkbox"/> Stellenschaffung/-reduzierung					
<input checked="" type="checkbox"/> Erhöhung/Reduzierung Erträge, Aufwendungen, Ein- oder Auszahlungen					
Transferaufwendungen	8.656	8.656			
Bitte aus Liste auswählen					
Bitte aus Liste auswählen					
Bitte aus Liste auswählen					
Bitte aus Liste auswählen					
<input type="checkbox"/> Sperrvermerk					
<input type="checkbox"/> Verpflichtungsermächtigung					
▶ davon zahlungswirksam in					
Sonstige Änderungen					
<input type="checkbox"/> Konzeption, Ziele, Maßnahmen, Kennzahlen					

Erhöhung des Zuschusses für das Spiel- und Gesprächsangebot "Kinderprojekt" des Vereins zum Schutz misshandelter Frauen und deren Kinder e.V.

▶ Weitere Angaben

bei Leistungen an Zuschussempfänger



Verein zum Schutz misshandelter Frauen und deren Kinder e.V.
Kriegsstraße 148
76133 Karlsruhe

▶ Sachverhalt | Begründung

Der Verein zum Schutz misshandelter Frauen und deren Kinder e.V. ist Trägerverein der Frauenberatungsstelle in der Kriegsstraße. Seit 2010 bietet er unter dem Namen "Kinderprojekt" ein psychologisch-pädagogisches Spiel- und Gesprächsangebot für Kinder und Jugendliche an, die häusliche Gewalt miterlebt haben.

Die Statistik der Beratungszahlen dokumentiert einen steigenden Bedarf, den der Verein mit der derzeitigen Finanzierungssituation nicht erfüllen kann. Es gibt jedoch kein ähnliches Angebot in einer anderen Einrichtung in Karlsruhe. Die Aufarbeitung erlebter häuslicher Gewalt gegenüber der Mutter ist für Kinder und deren Entwicklung von erheblicher Bedeutung.

Die CDU-Fraktion will diese wichtige Arbeit des Vereins unterstützen und beantragt daher dessen Bezuschussung um den oben genannten Betrag für den oben genannten Zweck.

Unterzeichnet von:

Tilman Pfannkuch und CDU-Fraktion

Herrn Oberbürgermeister
Dr. Frank Mentrup
76124 Karlsruhe

05.10.2018

DOPPELHAUSHALT

2019/2020

Antrag zum Thema

Interfraktionell: Zuschusserhöhung für das Spiel- und Gesprächsangebot "Kinderprojekt"

▶ Zuordnung im Haushaltsplan					
Seite im HH-Plan	Teilhaushalt				
▶	▶ 5000				
Ergebnishaushalt: Produktbereich Produktgruppe Schlüsselposition					
▶					
Finanzhaushalt: Investive Maßnahme					
▶					
▶ Änderungen und neue Mittelanmeldungen					
Art	2019	2020	2021	2022	2023
<input type="checkbox"/> Stellenschaffung/-reduzierung					
<input checked="" type="checkbox"/> Erhöhung/Reduzierung Erträge, Aufwendungen, Ein- oder Auszahlungen					
Personalaufwendungen	17.003	17.003			
Bitte aus Liste auswählen					
Bitte aus Liste auswählen					
Bitte aus Liste auswählen					
Bitte aus Liste auswählen					
<input type="checkbox"/> Sperrvermerk					
<input type="checkbox"/> Verpflichtungsermächtigung					
▶ davon zahlungswirksam in					
Sonstige Änderungen					
<input type="checkbox"/> Konzeption, Ziele, Maßnahmen, Kennzahlen					
s. Hinweis - F1-Taste !					

Interfraktionell: Zuschusserhöhung für das Spiel- und Gesprächsangebot
"Kinderprojekt"

▶ Weitere Angaben

bei Leistungen an Zuschussempfänger

- ▶ Verein zum Schutz misshandelter Frauen und deren Kinder e.V.

▶ Sachverhalt | Begründung

Das Angebot für Kinder, die Gewalt erfahren müssen, wird vom Verein zum Schutz misshandelter Frauen und deren Kinder e.V. abgedeckt. Der Bedarf ist hoch und soll durch eine weitere qualifizierte Person, z.B. Sozialpädagogin, Psychologin o.a. begleitet werden. Deshalb müssen die Mittel für das Kinderprojekt auf 30.000€ p.a. aufgestockt werden.

Weitere Begründung erfolgt mündlich.

Unterzeichnet von:

Parsa Marvi und SPD-Fraktion

Dr. Ute Leidig, Johannes Honné und GRÜNE-Fraktion

Erik Wohlfeil KULT-Fraktion

Die Linke, Hebelstraße 13, 76133 Karlsruhe

Herrn Oberbürgermeister
Dr. Frank Mentrup
76124 Karlsruhe

DIE LINKE.

27.09.2018

DOPPELHAUSHALT

2019/2020

Antrag zum Thema

Verein zum Schutz misshandelter Frauen und deren Kinder, Kinderprojekt - Zuschusserhöhung angesichts steigender Beratungszahlen von Kindern

▶ Zuordnung im Haushaltsplan					
Seite im HH-Plan	Teilhaushalt				
▶ 258	▶ 5000				
Ergebnishaushalt: Produktbereich Produktgruppe Schlüsselposition					
▶ 3160-500					
Finanzhaushalt: Investive Maßnahme					
▶					
▶ Änderungen und neue Mittelanmeldungen					
Art	2019	2020	2021	2022	2023
<input type="checkbox"/> Stellenschaffung/-reduzierung					
<input checked="" type="checkbox"/> Erhöhung/Reduzierung Erträge, Aufwendungen, Ein- oder Auszahlungen					
Transferaufwendungen					
Bitte aus Liste auswählen					
Bitte aus Liste auswählen					
Bitte aus Liste auswählen					
Bitte aus Liste auswählen					
<input type="checkbox"/> Sperrvermerk					
<input type="checkbox"/> Verpflichtungsermächtigung					
▶ davon zahlungswirksam in					
Sonstige Änderungen					
<input type="checkbox"/> Konzeption, Ziele, Maßnahmen, Kennzahlen					
s. Hinweis - F1-Taste !					

Verein zum Schutz misshandelter Frauen und deren Kinder, Kinderprojekt - Zuschusserhöhung angesichts steigender Beratungszahlen von Kindern

▶ Weitere Angaben

bei Leistungen an Zuschussempfänger

- ▶ Verein zum Schutz misshandelter Frauen und deren Kinder

▶ Sachverhalt | Begründung

Wir unterstützen den Antrag des Vereins zum Schutz misshandelter Frauen und deren Kinder auf Erhöhung des Zuschusses für die Kinderberatung auf 30.000 EURO pro Jahr wegen gestiegener Nachfrage nach Beratung und zur Vermeidung von Wartezeiten.

Wir beantragen die Einstellung der erforderlichen Mittel für 2019 und 2020.

Unterzeichnet von:

Niko Fostiropoulos

Sabine Zürn

FÜR Karlsruhe, Hebelstraße 13, 76133 Karlsruhe

Herrn Oberbürgermeister
Dr. Frank Mentrup
76124 Karlsruhe



09.10.2018

DOPPELHAUSHALT

2019/2020

Antrag zum Thema

Zuschuss für das Kinderprojekt des Verein zum Schutz misshandelter Frauen und deren Kinder e.V.

▶ Zuordnung im Haushaltsplan					
Seite im HH-Plan	Teilhaushalt				
▶	▶ 5000				
Ergebnishaushalt: Produktbereich Produktgruppe Schlüsselposition					
▶					
Finanzhaushalt: Investive Maßnahme					
▶					
▶ Änderungen und neue Mittelanmeldungen					
Art	2019	2020	2021	2022	2023
<input type="checkbox"/> Stellenschaffung/-reduzierung					
<input checked="" type="checkbox"/> Erhöhung/Reduzierung Erträge, Aufwendungen, Ein- oder Auszahlungen					
Transferaufwendungen	18.656	18.656			
Bitte aus Liste auswählen					
Bitte aus Liste auswählen					
Bitte aus Liste auswählen					
Bitte aus Liste auswählen					
<input type="checkbox"/> Sperrvermerk					
<input type="checkbox"/> Verpflichtungsermächtigung					
▶ davon zahlungswirksam in					
Sonstige Änderungen					
<input type="checkbox"/> Konzeption, Ziele, Maßnahmen, Kennzahlen					
s. Hinweis - F1-Taste !					

Zuschuss für das Kinderprojekt des Verein zum Schutz misshandelter Frauen und deren Kinder e.V.

▶ Weitere Angaben

bei Leistungen an Zuschussempfänger

▶ Verein zum Schutz misshandelter Frauen und deren Kinder e.V.
Kriegsstraße 148
76133 Karlsruhe

▶ Sachverhalt | Begründung

FÜR Karlsruhe beantragt einen Zuschuss für das Spiel- und Gesprächsangebot "Kinderprojekt". Gerade der Schutz und die Betreuung von Kindern misshandelter Frauen ist eine wichtige Arbeit in unserer Gesellschaft. Der Verein leistet seit vielen Jahren eine wertvolle Arbeit zum Schutz von Frauen und Kindern.

Unterzeichnet von:

Friedemann Kalmbach, FÜR Karlsruhe

Eduardo Mossuto, FÜR Karlsruhe

Herrn Oberbürgermeister
Dr. Frank Mentrup
76124 Karlsruhe

09.10.2018

DOPPELHAUSHALT

2019/2020

Antrag zum Thema

**Zuschuss für das Spiel- und Gesprächsangebot "Kinderprojekt"
Verein zum Schutz misshandelter Frauen und deren Kinder e. V.**

▶ Zuordnung im Haushaltsplan					
Seite im HH-Plan	Teilhaushalt				
▶ 257	▶ 5000				
Ergebnishaushalt: Produktbereich Produktgruppe Schlüsselposition					
▶ 31 3160-500 1.500.31.60.01.01					
Finanzhaushalt: Investive Maßnahme					
▶					
▶ Änderungen und neue Mittelanmeldungen					
Art	2019	2020	2021	2022	2023
<input type="checkbox"/> Stellenschaffung/-reduzierung					
<input checked="" type="checkbox"/> Erhöhung/Reduzierung Erträge, Aufwendungen, Ein- oder Auszahlungen					
Transferaufwendungen	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
Bitte aus Liste auswählen					
Bitte aus Liste auswählen					
Bitte aus Liste auswählen					
Bitte aus Liste auswählen					
<input type="checkbox"/> Sperrvermerk					
<input type="checkbox"/> Verpflichtungsermächtigung					
▶ davon zahlungswirksam in					
Sonstige Änderungen					
<input type="checkbox"/> Konzeption, Ziele, Maßnahmen, Kennzahlen					

Zuschuss für das Spiel- und Gesprächsangebot "Kinderprojekt"
Verein zum Schutz misshandelter Frauen und deren Kinder e. V.

▶ Weitere Angaben
bei Leistungen an Zuschussempfänger
▶ Verein zum Schutz misshandelter Frauen und deren Kinder e. V.
▶ Sachverhalt Begründung

s. Anlage

Unterzeichnet von:

Verein zum Schutz misshandelter Frauen und deren Kinder e.V.

Kriegsstraße 148, 76133 Karlsruhe



Verein zum Schutz misshandelter Frauen und deren Kinder e.V.
Kriegsstr. 148 76133 Karlsruhe

An die Fraktionen der
Stadt Karlsruhe
Herrn Oberbürgermeister
Dr. Frank Mentrup
Gleichstellungsbeauftragte
Frau Annette Niesyto
Herrn Bürgermeister ~~Martin~~ ^{He} Lenz

Verein zum Schutz
misshandelter Frauen und deren
Kinder e.V.
Ansprechpartnerin Ulrike Stihler
Tel.: 0721 / 86005775
[info@frauenberatungsstelle-
karlsruhe.de](mailto:info@frauenberatungsstelle-karlsruhe.de)

30. Juli 2018

Zuschuss für das Spiel- und Gesprächsangebot "Kinderprojekt"

Sehr geehrte Damen und Herren,

unser Verein ist Trägerverein der Frauenberatungsstelle in der Kriegsstraße.
Seit 2010 bieten wir unter dem Namen „Kinderprojekt“ ein psychologisch/pädagogisches
Spiel- und Gesprächsangebot für Kinder/Jugendliche an, die häusliche Gewalt miterlebt
haben.

Das Angebot wird derzeit betreut von einer Sozialpädagogin mit Erfahrung im Bereich
Jugendamt/Sozialer Dienst.

Die Statistik der Beratungszahlen dokumentiert einen ständig steigenden Bedarf, den wir
aufgrund der vorhandenen Finanzierungssituation der derzeitigen Zuschüsse nicht erfüllen
können. Das Angebot hat aufgrund der Qualität unserer Fachberatungsstelle für häusliche
Gewalt in Karlsruhe ein Alleinstellungsmerkmal. Ein ähnliches Angebot gibt es in keiner
anderen Einrichtung.

Im Hinblick auf die Notwendigkeit der Verhinderung weiterer Gewalt ist die Aufarbeitung
erlebter häuslicher Gewalt gegenüber der Mutter für Kinder und deren Entwicklung von
erheblicher Bedeutung. Der Bedarf ergibt sich allein aus der nachgewiesenen Steigerung
von Fällen häuslicher Gewalt in unserem Bereich.

**Wir beantragen daher für den Doppelhaushalt 2019/20 eine Aufstockung des
bisherigen Zuschusses für Personal- und Sachkosten auf insgesamt
30.000,00 €.**

Die Darstellung unserer Arbeit, den beabsichtigten Kostenplan entnehmen Sie bitte dem
Sachbericht „Kinderprojekt häusliche Gewalt“.

Wir bitten darum, dass Sie und Ihre Fraktion unseren Antrag unterstützen und in die
Haushaltsberatungen als Antrag einbringen.

Mit freundlichen Grüßen


Gabriele Schneider
(1. Vorsitzende)

<u>Kostenplan Kinderprojekt</u>	geplante Kosten
AUSGABEN	
1.1 Personalkosten	
Entgeltgruppe 11 (Sozialpädagogin/Sozialarbeiterin/Psychologin);	
Brutto ohne SV-Kosten AG (bei Vollz.: 3.461,00 €/monatlich)	
20 h Faktor 51,95: 21.575,87 €	
27% AG-Anteil SV :5.825,49	27.401,35 €
2. Sachkosten	
Telefon, Internet, EDV (anteilig)	150,00 €
Porto	50,00 €
Büromaterial	50,00 €
Supervision/Fortbildung	200,00 €
3. Projektkosten	
Materialien	900,00 €
Raumkosten anteilig	1.000,00 €
4. Öffentlichkeitsarbeit	250,00 €
Zwischensumme Öffentlichkeitsarbeit	
Summe Gesamtausgaben	30.000,00 €
EINNAHMEN	
1. Eigenmittel	
Spenden/Zuwendungen	5.000,00 €
Drittmittel	
öffentliche Mittel (Erhöhungsbetrag 18.655,93,00 €)	25.000,00 €
Summe Gesamteinnahmen	30.000,00 €

Sachbericht Kinderprojekt häusliche Gewalt

1. Kurzbeschreibung des Projekts

Ein psychologisches/pädagogisches Spiel- und Gesprächsangebot für Kinder/Jugendliche im Alter von 4 – 16 Jahren, die häusliche Gewalt erlebt bzw. miterlebt haben. Hierbei handelt es sich um Einzeltermine. Ein vergleichbares Angebot gibt es bisher nicht in Karlsruhe. Unser Angebot ist entgegen Angeboten anderer Stellen/Einrichtungen streng vertraulich, es sei denn, eine Kindeswohlgefährdung wird festgestellt.

2. Ziele, Schwerpunkte und Methoden

Zweck und Ziel ist die Stabilisierung und Unterstützung der Kinder/Jugendlichen bei der Verarbeitung der Gewalterlebnisse. Zugleich werden begleitende und **vertrauliche** Müttergespräche angeboten, um den Blick der Mütter auf die Probleme und Bedürfnisse der Kinder/Jugendlichen zu schulen und sie ebenfalls zu unterstützen.

3. Stand der Durchführung des Projekts

Das Angebot findet seit 2010 statt und wird aufgrund der Qualität und der Vertraulichkeit stark nachgefragt. Es gibt eine Warteliste. Das Angebot musste deshalb von 6 auf 9-10 Stunden wöchentlich erweitert werden (von zwei auf drei Tage in der Woche). Mangels finanzieller Förderung kann es derzeit nicht ausgeweitet werden. Es besteht der Bedarf für weitere 10 Personalstunden.

4. Positive Erfahrungen und Ergebnisse

Nahezu alle Teilnehmer konnten sich im Laufe der Beratungsgespräche über ihre Probleme öffnen. Sie waren bereit, die angebotenen Unterstützungsmöglichkeiten anzunehmen. Die Teilnehmer wurden hierdurch selbstbewusster und waren in der Lage die Gewalterlebnisse zu verarbeiten. Auch die Mütter konnten für sich positive Verhaltensverbesserungen mitnehmen.

Insgesamt wurden **in 2017 15 Kinder** neu im Angebot aufgenommen.

Insgesamt fanden in 2017 **207 Termine** statt. Für diese Termine fielen Personalkosten und Sachkosten (Mal-/Bastel-/Nahrungsmittelbedarf zum Backen/Kochen) in Höhe von ca. 12.000,00 € an.

5. Kooperationen mit anderen Stellen

In den meisten Fällen nehmen die Mütter auch für sich -aufgrund erlebter Gewalt- in der Frauenberatungsstelle Karlsruhe psychologische Beratungsgespräche wahr. In anderen Fällen gibt es Kontakte zu anderen Beratungsstellen, zu sozial-päd. Familienhelfern oder dem Jugendamt. Die Kooperation findet jeweils im Einvernehmen mit den Müttern statt.

6. Öffentlichkeitsarbeit

Es besteht ein hoher Bedarf an Präventionsarbeit in Kindergärten, Schulen, Multiplikatoren. Hierfür haben wir keine Kapazitäten. Infolge der Warteliste, liegt der Focus auf den Einzelangeboten an Beratung.

7. Weiterer Verlauf und Finanzierung

Es besteht ein erheblicher Bedarf, das Angebot der Einzeltermine sowie die Präventionsarbeit auszubauen.

Hierfür benötigen wir eine qualifizierte Mitarbeiterin in Teilzeit für ca. 20 Stunden pro Woche, es entstehen Personalkosten von rund 28.000,00 € sowie Sachkosten (anteilig) von rund 2.000,00 €.

Bisher ist das Projekt mit einem Personalkostenzuschuss von 6.643,00 € nicht gedeckt. Dieser Zuschuss wurde wegen der Haushaltsstabilisierungsmaßnahmen auf 6.344,00 € reduziert. Weitere 5.000,00 € erhielten wir jeweils für 2017 und 2018 von der Doll Stiftung. (Ausschließlich für Kinder alleinerziehender Mütter.)

Das Kinderprojekt sollte als Alleinstellungsmerkmal für Karlsruhe weiter angeboten werden. Es ist eine Aufstockung der Personalstunden und damit eine Aufstockung des Zuschusses durch die Stadt dringend geboten. Weiter benötigen wir eine verlässliche Finanzierung um den Fortbestand des Angebots zu sichern.

Entwicklungsbericht und Statistik

Seit 2010 bieten wir das Kinderprojekt als ein Spiel- und Gesprächsangebot mit Einzelterminen für von Gewalt betroffene Kinder, sowie vertrauliche begleitende Müttergespräche. Ein solches Angebot ist in Karlsruhe nicht vorhanden.

Zunächst wurde die Stelle mit einer Psychologin als Minijobberin besetzt. Es konnten nur sechs Kinder mit wenigen Einzelterminen betreut werden. Wegen einer Erkrankung der Beraterin fanden im Jahr 2011 nur wenige Termine für 4 Kinder statt. Das Projekt wurde bis Anfang 2016 mit 6 Wochenstunden fortgesetzt. Der Bedarf und das Interesse war steigend.

Ab Mai 2016 ermöglichte eine Projektspende es dem Verein, eine Stundenaufstockung auf 9 Wochenstunden zu finanzieren. Derzeit betreut eine Sozialpädagogin (B.A.) mit Erfahrungen der Sozialarbeit und Jugendhilfe der Kommune das Projekt.

Inhaltlich ist ein Schwerpunkt des Angebotes die Aufarbeitung der Folgen der Umgangsproblematik nach einer Trennung -aufgrund häuslicher Gewalt gegenüber der Mutter-. Ein weiterer Schwerpunkt ist das Miterleben von häuslicher Gewalt unter den Augen der Kinder. Eine langfristige Begleitung der Kinder durch ein spiel-/gesprächstherapeutisches Angebot bietet den Kindern die Möglichkeit, das Erlebte zu verarbeiten, um ggf. gestärkt zu sein, für den erneuten Kontakt mit dem Vater. Kinder brauchen häufig Unterstützung und Stabilisierung, um Gerichtsverfahren in Zusammenhang mit Sorge- und Umgangsverfahren unbeschadet und ohne Beeinflussung der Mutter durchstehen zu können. Mit diesen Erfahrungen und im Hinblick auf diese besondere Problematik wurde das Kinderprojekt weiter entwickelt.

Ab 2017 konnte durch eine zweimalige Zuwendung der Doll Stiftung eine Ausweitung unseres Angebotes vorgenommen werden. Derzeit bieten wir pro Kind ein Erstgespräch, bis zu 3 Stunden Müttergespräche und ein Spiel- und Gesprächsangebot von ca. 9 Stunden. Kinder erhalten nach unserem Konzept keinen Krankheitsstempel und keine Therapie.

Wir betreuen zunächst Kinder von Müttern die auch in der Beratungsstelle beraten wurden, später auch Kinder, die nach dem Frauenhausaufenthalt noch Nachsorge benötigen. Inzwischen auch Kinder von anderen Beratungsstellen. Positive Rückmeldung haben wir vom Jugendamt. Die meisten Kinder kommen aus sehr schwierigen familiären Verhältnissen, in der Regel leben sie bei der alleinerziehenden Mutter.

Statistik

2010: Das Kinderprojekt begann am 01.01.2010, zunächst auch mit dem Angebot der aufsuchenden Beratung. Es fanden 25 Termine für 6 Kinder statt. Jedes Kind erhielt hier ein Angebot von 4 Terminen.

2011: Im ersten Halbjahr wurden für 4 Kinder in 30 Termine betreut, was einem individuellen Angebot von 7-8 Terminen entspricht. Leider erkrankte die Mitarbeiterin, so dass das Kinderprojekt im 2. Halbjahr nicht angeboten werden konnte.

2012: Mitte 2012 startete das Kinderprojekt erneut mit 6 Wochenstunden. 4 Kinder wurden an 39 Terminen betreut, für jedes Kind wurden etwa 10 Termine durchgeführt.

2013: Im Jahr 2013 konnten erneut 10 Termine für jedes Kind angeboten werden, insgesamt waren 5 Kinder aufgenommen worden. Insgesamt gab es 51 Termine.

2014: 2014 wurden erneut 5 Kinder neu aufgenommen. Insgesamt wurden 75 Termine angeboten, was einem Angebot von 10-12 Stunden pro Kind entspricht.

2015: Gerichtsverfahren zu Umgangskontakten machten eine längerfristige Begleitung notwendig und sinnvoll. Müttergespräche wurden zeitintensiver geführt. Im Jahr 2015 wurden 7 Kinder neu aufgenommen, es fanden insgesamt 102 Termine statt.

2016: Ab Mai 2016 konnte aufgrund einer Projektspende das Angebot von 6 Stunden auf 10 Stunden ausgeweitet werden. 9 Kindern wurden neu aufgenommen. 133 Termine wurden in 2016 angeboten. Hier fanden für jedes Kind etwa 12-15 Termine statt.

2017: In 2017 wurden 207 Termine angeboten. Insgesamt kamen 15 neue Kinder in das Projekt. Der Fehlbetrag konnte mit einer einmaligen weiteren Projektspende abgedeckt werden.

2018: 2018 fanden bisher 116 Termine statt. Es sind 14 neue Kinder in das Projekt aufgenommen worden.